

Die beide Sätze von Peter Longen
an K. K.

Al.

The musical score consists of several systems of staves. The first system includes a vocal line with lyrics: "Ich hab' erlitten große Noth, da man mich brennen". The second system continues the lyrics: "Ich hab' erlitten große Noth, da man mich brennen". The third system has lyrics: "Ich hab' erlitten große Noth, da man mich brennen". The fourth system has lyrics: "Ich hab' erlitten große Noth, da man mich brennen". The fifth system has lyrics: "Ich hab' erlitten große Noth, da man mich brennen". The sixth system has lyrics: "Ich hab' erlitten große Noth, da man mich brennen". The seventh system has lyrics: "Ich hab' erlitten große Noth, da man mich brennen".

Die beiden Sätze sind in der Tonart G-Dur und 3/4 Takt.

Ich hab' erlitten große Noth, da man mich brennen!
 Ich hab' erlitten große Noth, da man mich brennen!
 Ich hab' erlitten große Noth, da man mich brennen!
 Ich hab' erlitten große Noth, da man mich brennen!

Low

3223. 10 Lm.

Handwritten musical notation for measures 1 and 2. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The bottom staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#). Measure numbers 1 and 2 are written above the staves.

Handwritten musical notation for measures 13 and 14. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The bottom staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#). Measure numbers 13 and 14 are written above the staves.

Handwritten musical notation for measures 3 and 4. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The bottom staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#). Measure numbers 3 and 4 are written above the staves.

Handwritten musical notation for measures 5 and 6. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The bottom staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#). Measure numbers 5 and 6 are written above the staves.

Handwritten musical notation for measures 7, 8, 9, and 10. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The bottom staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#). Measure numbers 7, 8, 9, and 10 are written above the staves.

Handwritten musical notation for measures 11, 12, 13, and 14. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The bottom staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#). Measure numbers 11, 12, 13, and 14 are written above the staves.

Handwritten musical notation for measures 15, 16, 17, and 18. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The bottom staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#). Measure numbers 15, 16, 17, and 18 are written above the staves.

Handwritten musical notation for measures 19, 20, and 21. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The bottom staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#). Measure numbers 19, 20, and 21 are written above the staves.

Baritone
Cello?

Handwritten musical notation for measures 22, 23, 24, and 25. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The bottom staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#). Measure numbers 22, 23, 24, and 25 are written above the staves.

Handwritten musical notation for measures 26, 27, 28, and 29. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The bottom staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#). Measure numbers 26, 27, 28, and 29 are written above the staves.

Passing

Passing

Handwritten musical notation on two staves. The top staff contains a melodic line with notes numbered 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14. The word "Forzug" is written above the notes. The bottom staff contains a bass line with notes numbered 15, 16, 17. Below the staves are the letters D, T, V, A, and a downward-pointing triangle symbol.

Handwritten musical notation on two staves. The top staff contains a melodic line with notes numbered 14, 20, 21, 22. The word "Quart" is written above the notes. The bottom staff contains a bass line with notes numbered 25, 26. Below the staves is the letter I.

Requiem (Hebbel)
für Männerchor.

Hebbel

Bestimmt!

Seele, ver-giß sie nicht, See-le, ver-giß sie nicht, ver-giß nicht, ver-giß nicht die

To- be! Lieh, sie um- schwebendich, schauernd, ver- lassen, in den heiligen

Glauben, die den Armen die Liebe schenkt, setzen sie auf u. er- harmen u. ge-

wie pan zum letztenmal so ihr ver- gissendes Leben Seele ver-giß sie nicht

Seele, ver-giß sie nicht, ver-giß nicht, ver-giß nicht die To- be!

Lieh, sie um- schweben dich schauernd, ver- lassen, u. dein In sicher- kullend ihnen ver-

schleipend, er- kahren sie, er- kahren sie bis hi- rein in das Tiefste, er- kahren sie, er-

Sanctus
Marian
Edward Bohner!

1. 2. II Ten. marc.

Worin sie bin-
 ken in des Trief-
 de. Säen er-
 grafft sie den Wur-
 den der Nacht, dem sie zu-

Säen er-
 grafft in sich, frohen im
 Schoppe der Lie-
 be; in er

jagt sie mit Kurz-
 stim die un-
 endliche Kische hin, so willtender
 Leben ist nur

Kampf nur Kampf los-
 gelungener Kräfte
 um er-
 neueres Sein in er

jagt sie mit Kurz-
 stim, wo nur Kampf los-
 gelungener Kräfte um er-
 neueres Sein!

Seule, ver-
 gip sie nicht Seule, ver-
 gip sie nicht, ver-
 gip sie nicht, ver-
 gip sie nicht die

Tob-
 en! Seule, ver-
 gip sie nicht, ver-
 gip sie nicht, ver-
 gip sie nicht die Tob-
 en!

18/19
 VII. 01.
 20.

Nymphaea alba.

(Gedicht von Wilhelm Walloth).

Herrn Maximilian Fleisch, Director des

Raff-Conservatoriums zu Frankfurt a/M

in Verehrung u. Dankbarkeit
gewidmet

und für vierstimmigen Männerchor
Componiert von

Reinhard Oppel.

Nymphaea alba. (Hilf. Halloth).

Sehr leicht u. nicht zu schnell.

Röppel.

ff Wie ein grüner Zauber siegel auf dem Spiegel scheint das Wasserrosenblatt, und die

ff Handsbanch fischich böse, des nies löse, *ff* nachts es oft erschiffert het.

ff Geran in ihrer Tümel-stämme seine Stärke hählet der leichte Elfen-chor. *ff* Es mach wir mit wick-Lobes

ff schnelle der Li-belle buntdurch-wirkder Flügel-chor. *pp* Fische nahen

pp Fische nahen leis vom Grunde, in der Runde *ff* floschen sie den scharpen Zahn, in der Runde in der

pp Fische nahen leis vom Grunde, in der Runde *ff* floschen sie den scharpen Zahn. *pp* Fische nahen leis, Wasserros' im Schiffe raff um Hilfe, *f* u. die Wasserros', u. die Wasserros' im

mf *sf* *mf*
 starr entsetzt die Feinde an; ruft um Hilfe, ruft um Hilfe, starr entsetzt die Feinde

an. *ff* Doch die Hasser-geister haben ohne Ermiden das Ge-heimnis ihrer

1. u. 2. *ff* Keiner, ohne ihren Willen *p* bricht der stillen Rose

p silber-weiße Blut. *p* silberweiße Blut. *1. u. 2. Bässe divisi:*

1. u. 2. B. *pp* Nur der Mond, der Freund, der bleiche, aller Teiche,

1. u. 2. B. marc. *pp* Nur der Mond, der Freund, der bleiche, aller Teiche, nur der Mond

1. u. 2. *f* darf mit seinem Silberstrahl *p* an den weissen Rosenlippen

1. u. 2. *musicato* *divisi* an den weissen Rosenlippen zärtlich

lv., wie die Siron stark genug, auch die tiefe Octave noch mit!

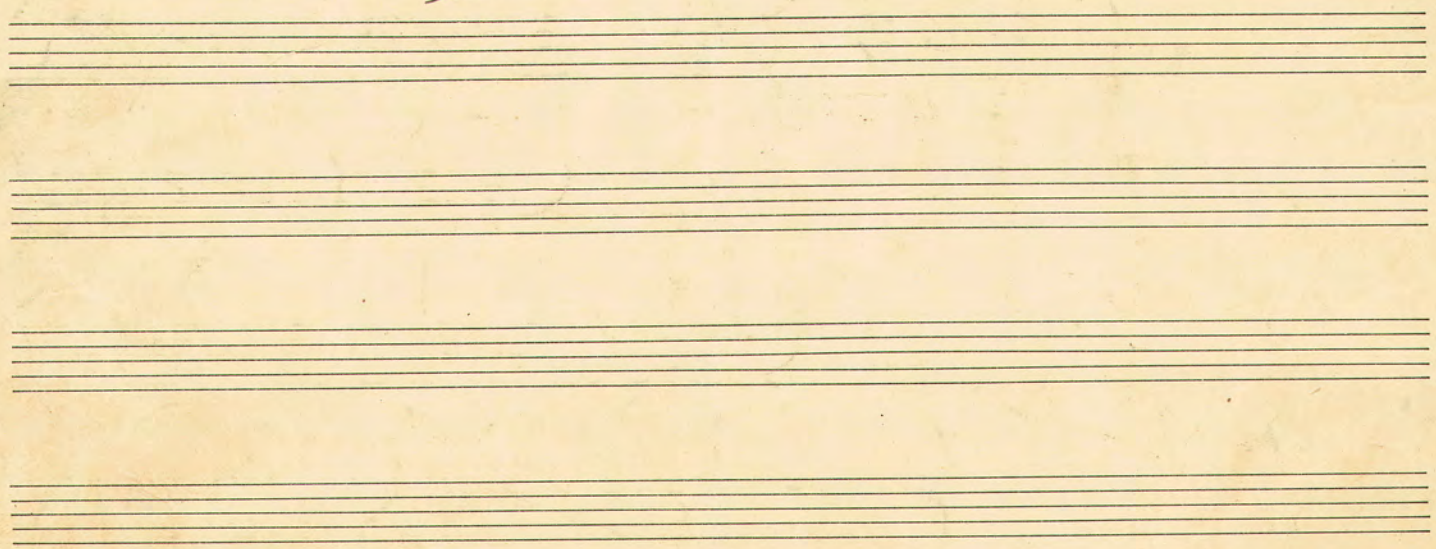
zärtlich nippen, *mf* lösch' seine Liebesqual,

nippen, nur der Mond darf lösch' *mf*

musicato

lösch' seine Liebesqual.

17. VII. 01. 20.



Leipzig, 3. V. 33.

W 31, Kömmitzstr. 58 III A

Sehr geehrter Herr Dr. Schmitt,

Wie mir mein Freund Kretzel aus Gingen schreibt,
wünschen Sie Auskunft über meine Kompositionen,
deren Aufführungen und Erfolge. Hier ist ein
Teil der Liste.

Männliche bei Kistner erschienen, meist von Lehrer gesang-
weiser aufgeführt (Frankfurt, Hamburg, Düsseldorf).

Kirchenmusikalisches bei Vandenhoeck & Ruprecht in
Göttingen. Von Violinsachen ist nur gedruckt Solo Sonate
op. 12 in d-moll bei Fischer & Feyersberg ein Heft,
das von Hans Bassermann, Walter Kuhnke - Pirca & andern
Seiten viel gespielt wurde & noch gespielt wird.

Von den 4 Streichquartetten ist nur das 4. in f-moll
op. 33 gedruckt, sehr viel gespielt. Ein Streichquintett
ist Manuskript. Keine Bemerkung für

Flöte, Oboe, Klar. Fagott & Horn ist ein von den
Herrn sehr begehrtes Heft;

ein Quartett für Oboe, Violine, Viola & Cello von 1932
ist erst zweimal aufgeführt, hier & in Gera; es
steht demnächst im Landfunk Mannheim.

Von Klaviersachen liegen op. 21, 26, 27 & 28 gedruckt
bei Weiskopf & Hirtel vor, op. 30 & 31 bei

Mühlau-Kiel. Die Klaviersonaten (3) sind
Manuskript. Die a cap. Messen hat Kretzel

Knecht in Kreuznach n. Bingen gebracht. Von
Orchesterwerken (Luisen) ist noch nichts aufgeführt.
Deutsche Musik war ja bisher nichts, dagegen Massinsky,
Hindemith n. Sebussy, Lavel, Schinberg, Ausland
n. Jaden (Selott-Kelag!!) beherrschten das Feld.
Ich habe in letzter Zeit mir wenig bemüht, meine Sachen
anzubringen, da ich bei der Genoss. deutscher Tonsetzer
mitglied bin n. die Virtuosen keine Antikennen haben
konnten bei der heutigen Geldlage. Vielleicht bitten
Sie einmal Kopatschka - Samstags, dass er Ihnen
die Solosonate op 12 vorspielt n. Präludium n. Bar
für Kl n. Violine. Er wird es gern tun für mich
n. selbst Samstags, Karlsruher 20 II. Der beste
Begriff von meiner Art erhalten Sie, wenn Sie sich
das Concert op 33 in f-moll ansehen. Kleine Partitur
bei Peters. Leider kann ich Ihnen keine Ex. davon
schicken, da ich selbst nur 2 bekam, die ich längst
gebraucht habe. Wenn Sie noch Kritiken wünschen,
so nehmen solche gern zu Ihrer Verfügung. Ich würde Sie
dann Ende der Woche heraus. Augenblicklich habe ich
als Stellenobmann des Landeskonservatoriums sehr viel zu
tun, Sitzungen mit der Direction, dem Staatscommissar n. den
Schülern, so dass ich vor Freitag nicht dazu komme.
Wenn Sie also noch Hekt darauf legen, bitte ich um eine
kurze Kartenantwort. Hochachtungsvoll n. ergebenst
Dr. Leopold Appel.